

## Forum 4 – Vielfalt

Schwerpunkt im Forum 4 war die neue Herausforderung der Integration junger Geflüchteter. In vier Präsentationen wurden regional unterschiedliche, dennoch vergleichbare Arbeitsansätze vorgestellt. Einmal aus der Sicht der schulbezogenen Jugendsozialarbeit an Erfurter Berufsschulen im BVJ mit Schwerpunkt „Sprache“ und aus Sicht der Projekte, die sich Berufsorientierungs- und Vermittlungsangeboten für Flüchtlinge widmen.

Die Referentinnen berichteten über einen Großteil ihrer Teilnehmer/innen, die mit geringen oder nicht vorhandenen Sprachkenntnissen in die Projekte aufgenommen werden. Einige haben keine oder nur 3-4-jährige schulische Erfahrungen aus ihrer Heimat mitgebracht, dementsprechend gestalten sich Spracherwerb und die Vermittlung in eine Ausbildung oder ein Praktikum sehr schwer. Außerdem haben sehr viele junge Flüchtlinge keine konkreten Vorstellungen, was ihren zukünftigen Beruf betrifft. Gleichwohl gelang in Einzelfällen bereits die Vermittlung in eine duale Ausbildung.

In allen vorgestellten Projekten existieren ähnliche Schwierigkeiten, wie Probleme mit dem Aufenthaltsstatus und die zu kurze Betreuungszeit, die aus der begrenzten Projektlaufzeit resultiert. Teilnehmer/innen mussten zudem häufig die Maßnahmen verlassen, weil sie einen freien Platz im BAMF-Orientierungskurs bekommen haben. Deutlich wurde in den Projekten auch, dass die Teilnehmer/innen, außer Sprachförderung, sehr hohen Bedarf an Mathematikunterricht und Orientierungswissen haben.

Die Teilnehmer/innen des Forums waren sich einig: Spracherwerb ist das zentrale Moment im Kontext der Vorbereitung einer beruflichen Ausbildung. Dies braucht Zeit, Geduld und die Zusammenarbeit eines multiprofessionellen Teams. Sowohl die jungen Flüchtlinge als auch ihre Begleiter/innen und Lehrer/innen, stehen vor einer sehr großen Herausforderung. Um diese Zusammenarbeit zu erleichtern, wäre ein sinnvoller Erfahrungsaustausch zwischen den Projekten von großer Bedeutung.